
Einer stirbt für alle

"Jesus Christ Superstar" in der Deutschen Oper Berlin

Von Marc Hairapetian



THE SPIRIT aka Marc Hairapetian trifft nach dem deutschen Tourneeauftritt von "Jesus Christ Superstar" Rachel Adedeji, die eine bezaubernde Maria Magdalena verkörpert (Deutsche Oper Berlin, 28. Juli 2015, Foto: Eunbi Kim für SPIRIT - EIN LÄCHELN IM STURM www.spirit-ein-laecheln-im-sturm.de)

Berlin, 28. August 2015: Nach der Deutschland-Tour-Premiere des Londoner- West-End-Ensembles hatte der ruhelose SPIRIT die Gewissheit, dass "Jesus Christ Superstar" (1971) - zusammen mit "Man of La Mancha" (1965) und "Hair" (1967) - das beste Musical aller Zeiten ist und bleibt! "Die größte Geschichte aller Zeiten" musikalisch modernisiert und zeitlos zugleich von Komponist Andrew Lloyd Webber und Liedtexter Tim Rice präsentiert, lässt sogar Atheisten in ihrer Weltanschauung erschüttern. Dazu goldene Melodien, gesangliche Höchstleistungen und eine auf das Wesentliche konzentrierte Choreographie ohne Mätzchen und falsches Pathos bescherten dem Publikum in der fast ausverkauften Deutschen Oper einen unvergesslichen Abend, der einem noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Die britische Tourneeproduktion von Bill Kenwright und seinem Team, bei der fern aller Rezitative bis auf die wahrlich ergreifende Kreuzigungsszene durchgängig gesungen wird, kommt der fulminanten und seinerzeit äußerst provokativen Welturaufführung der sogenannten "Rock-Oper" am 12. Oktober 1971 im Mark Hellinger Theater in New York City sehr nahe.

Das schlichte, aber eindrucksvolle Bühnenbild dessen Hauptblickfang eine von der Decke herabhängende Dornenkrone ist, bildete den Rahmen für das musikalische Welttheater in Starbesetzung. Die Bibel-Nacherzählung der letzten sieben Tage des "Sohn Gottes" glänzt mit Glenn Carter in der Titelrolle. Vor allem bei dem Song "Gethsemane (I Only Want To Say)" zieht er stimmlich alle Register. Carter verkörperte Jesus mehrfach, übrigens sogar schon im Film "Great Performances: Jesus Christ Superstar" (2000). Die Show stiehlt ihm aber beinahe Tim Rogers mit seiner variablen Rockröhre als zweifelnder Judas Isc(h)ariot. Wenn Jesus bereits am Kreuz hängt, halluziniert er, dass er von seinem Jünger verhöhnt wird. Rogers singt den zugleich hymnischen wie kritischen Titelsong in einer an Elvis Presley erinnernden weißen Rock-'n'-Roll-

Kluft. Das ist fast so gut wie die allererste "Superstar"-Version mit Murray Head (and The Trinidad Singers) aus dem Jahr 1969, die Lloyd Webber und Rice mittels Single-Auskopplung als Testballon für das spätere Musical diente und zu einem gigantischen Erfolg mutierte.

Lieblieh wiederum als ehemalige Prostituierte Maria Magdalena die mittlerweile 23-jährige "X Factor"-Finalistin Rachel Adedeji, die seinerzeit Whitney Houston und Robbie Williams zu Begeisterungstürmen hinriss. Ihre Liebeserklärungen "Everything's Alright" und "I Don't Know How To Love Him" bilden den tröstlichen Kontrast zu den rockigen (!) und swingenden (!!)

Schmähgesängen von Judas und König Herodes ("Herod's Song - Try It And See"). Am Ende stirbt einer für alle und man fragt sich aufgewühlt, ob dieser Jesus Christus nicht vielleicht wirklich der erste wahrhaftige SUPERSTAR gewesen ist. Einer, der noch nach über 2000 Jahren aus dem Bewusstsein der Menschen, ob es sich dabei um Anhänger, Gegner oder Zweifler handelt, nicht verschwunden ist. Ein "Hosanna" auf Jesus Christ Superstar 2015!

Die Tour geht noch weiter: Nach Berlin kommt "Jesus Christ Superstar" nach Mannheim ins Nationaltheater (4. - 9. August 2015) und zum Abschluss nach Hamburg in die Staatsoper (12. - 23. August 2015).

Weitere Infos:

www.bb-promotion.com/veranstaltungen/jesus-christ-superstar/



Tim "Judas Iscariot" Rogers und SPIRIT-EIN-LÄCHELN-IM-STURM-Herausgeber Marc Hairapetian (Deutsche Oper Berlin, 28. Juli 2015, Foto: Eunbi Kim für SPIRIT - EIN LÄCHELN IM STURM www.spirit-ein-laecheln-im-sturm.de)



Glenn "Jesus Christ Superstar" Carter und SPIRIT-EIN-LÄCHELN-IM-STURM-Herausgeber Marc Hairapetian (Deutsche Oper Berlin, 28. Juli 2015, Foto: Eunbi Kim für SPIRIT - EIN LÄCHELN IM STURM www.spirit-ein-laecheln-im-sturm.de)



Ensemble "Jesus Christ Superstar" (Deutsche Oper Berlin, 28. Juli 2015, Foto: Eunbi Kim für SPIRIT - EIN LÄCHELN IM STURM www.spirit-ein-laecheln-im-sturm.de)

Und hier der Link zum "Video-Clip" des "Superstar"-Song in der Single-Fassung von Murray Head and The Trinidad Singers:



<https://www.youtube.com/watch?v=XmsaRQJw9SE>

Alternativ Carl Anderson (1945 - 2004) als dunkelhäutiger Judas in der 1973er-Film-Version von Norman Jewison:



<https://www.youtube.com/watch?v=IvVr2uks0C8>

Glenn Carter als Jesus singt "Gethsemane":



<https://www.youtube.com/watch?v=wNRkabomWXI>
